



Wallmeier Stummbillig Planungs GmbH

Das Unternehmen

Die Wallmeier Stummbillig Planungs GmbH ist ein Architekturbüro, das seit über 30 Jahren in Herne erfolgreich tätig ist. Auftraggeber sind schwerpunktmäßig Träger von sozialen Einrichtungen. Projekte sind hier Wohnheime, Werkstätten für behinderte Menschen und kirchliche Einrichtungen. Auch für Banken und den Handel werden Bauprojekte geplant und umgesetzt. Das Büro führt mit zur Zeit 16 Beschäftigten Aufträge aller Bereiche und Größenordnung durch.

Ziel der Projektteilnahme

„In der Planung unserer Objekte gehen wir sehr stark auf die Bedürfnisse der späteren Nutzer und die Wünsche unserer Bauherren ein. Unsere Kundenorientierung wird allgemein sehr geschätzt. Das ist in erster Linie unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu verdanken. Wir sind mit ihrer Leistung sehr zufrieden und möchten dieser Wertschätzung mehr Ausdruck verleihen.“ sagt Architekt BDA Wolfgang Stummbillig, wie sein Partner Prof. Dr.-Ing. Jörg Wallmeier, selbst Familienvater. „Wir möchten wissen, wo wir stehen, wo die Bedürfnisse unserer Beschäftigten liegen und was man zur Verbesserung von Familienorientierung und Vereinbarkeit tun kann.“

Betrieblichen Anforderungen

Die Wallmeier Stummbillig Planungs GmbH führt qualitativ hochwertige Bauprojekte nach höchsten Sicherheitsstandards, Wirtschaftlichkeit und zur vollsten Zufriedenheit der Bauherren durch. Die Sicherung der Auftragslage fordert von den Beschäftigten Kompetenz und Verantwortungsbewusstsein ebenso wie Kunden- bzw. Bauherrenorientierung und Engagement. Von verlässlichen Ansprechzeiten für Bauherren, Baufirmen und Partnern bis zur verantwortungsvollen Bauleitung

muss alles getan werden, um die Projekte erfolgreich durchzuführen.

Unternehmenskultur

Das Unternehmensbild ist geprägt durch die Bauprojekte und eine professionelle Arbeitsatmosphäre. Im Planungsbüro Wallmeier Stummbillig hat jeder verantwortungsvolle Aufgaben, wird über alles informiert und motiviert zum Unternehmenserfolg beizutragen. Das wird von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sehr geschätzt und führt zu einer hohen Identifikation mit dem Unternehmen. Das Private oder Familiäre bleibt im persönlichen Gespräch mit Einzelnen. Einige der Beschäftigten möchten auf der rein professionellen Ebene bleiben. Die meisten aber

wünschen sich einen persönlicheren Umgang, bei dem auch die Familie ihren Platz hat und sind davon überzeugt, dass es die gute Zusammenarbeit eher bestärkt.

Lösungsangebote des Betriebes

Momentan arbeitet eine Bürofachkraft ihrem Wunsch entsprechend nach der Elternzeit in Teilzeit, sodass sie dies mit der Betreuung ihrer Kinder gut vereinbaren kann. Sie wird als Teilzeitkraft genau so respektiert und geschätzt wie ihre Vollzeit-Kolleginnen. Mit ihnen kann sie sich auch verantwortungsvoll abstimmen, bei generellen Regelungen oder in besonderen Fällen trifft sie mit Herrn Stummbillig Absprachen.

Mit Auszeichnung bestanden

Der wesentliche Punkt bei der Wallmeier Stummbillig Planungs GmbH ist, dass Familie und Privates einen deutlicheren Stellenwert im Unternehmen brauchen, in Gesprächen und Aktionen. Auch durch die Projektteilnahme, möchte Herr Stummbillig noch einmal deutlich machen, dass er gesprächsbereit ist und für Familie großes Verständnis hat. Um die Vereinbarkeit zwischen Beruf, Familie und Privatem zu fördern und den Bedarfen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Familienaufgaben mehr zu entsprechen, empfiehlt der Verbund für Unternehmen & Familie dem Unternehmen zum einen eine Flexibilisierung der Arbeitszeiten unter Berücksichtigung der garantierten Ansprechzeiten. Der Schwerpunkt der familiären und privaten Aktivitäten liegt auf dem Wochenende. Hier könnten bedarfsgerechter geplante Arbeitseinsätze z. B. an Freitagen für Beschäftigte Möglichkeiten schaffen, ein längeres Wochenende mit Familie oder Freunden zu verbringen. Um hin und wieder belastende Fahrzeiten einsparen zu können, sollte über die Möglichkeit, auch von zu Hause arbeiten zu können, stärker nachgedacht werden. Das könnte auch ein gutes Angebot an zukünftige ElternzeitlerInnen sein, um im Beruf zu bleiben, Kontakt zu halten und das Unternehmen im Bedarfsfall zu unterstützen. Auch die, die zukünftig Familie oder Familienaufgaben haben, brauchen die Zuversicht, dass sie bei ihrer Vereinbarkeit unterstützt werden. Diese Perspektive führt definitiv zu einer stärkeren Mitarbeiterbindung.

Ein gemeinsames Gespräch mit allen Beschäftigten soll noch einmal über die wichtigen Anliegen Klarheit verschaffen, um erste Ideen mit der Unterstützung aller zeitnah umzusetzen.